



Bilanzierung nach IFRS 15 mit SAP RAR

Nice-To-Know

Stand: September 2017

Inhalt

1. Ausgangssituation und Ziele für IFRS 15	Seite 3
2. Business Rule Framework (BRFplus)	Seite 5
3. Operativer Ablauf und SAP RAR Datenfluss	Seite 6
4. Fakten und Voraussetzungen für die Implementierung von SAP RAR; OSS-Hinweise	Seite 7
5. Beispielhafte Schritte für eine Implementierung	Seite 9
6. Beispiel: Erlösermittlung für einen Mehrkomponentenvertrag	Seite 10
7. Fazit & Auswirkungen	Seite 12
8. Impressum	Seite 13

Ausgangssituation

- Mit dem neuen Standard IFRS 15 erfolgt eine grundlegende Neuregelung, wann und in welcher Höhe Umsatzerlöse und Aufwendungen aus Kundenverträgen zu realisieren und in der Bilanz- und GuV auszuweisen sind.
- Ablösung der bisherigen Standards IAS 11 (Fertigungsaufträge) und IAS18 (Erlöse) sowie die dazugehörigen Interpretationen IFRIC 13, IFRIC 15, IFRIC 18 und SIC-31.
- IFRS 15 ist verpflichtend für kapitalmarktorientierte Unternehmen, die nach IFRS bilanzieren.
- Verbindliche Anwendung für alle Geschäftsjahre, die nach dem 01.01.2018 beginnen.
- Die Erlösrealisierung nach IFRS15 basiert auf einem 5-Stufen Modell:



Ziele für IFRS 15

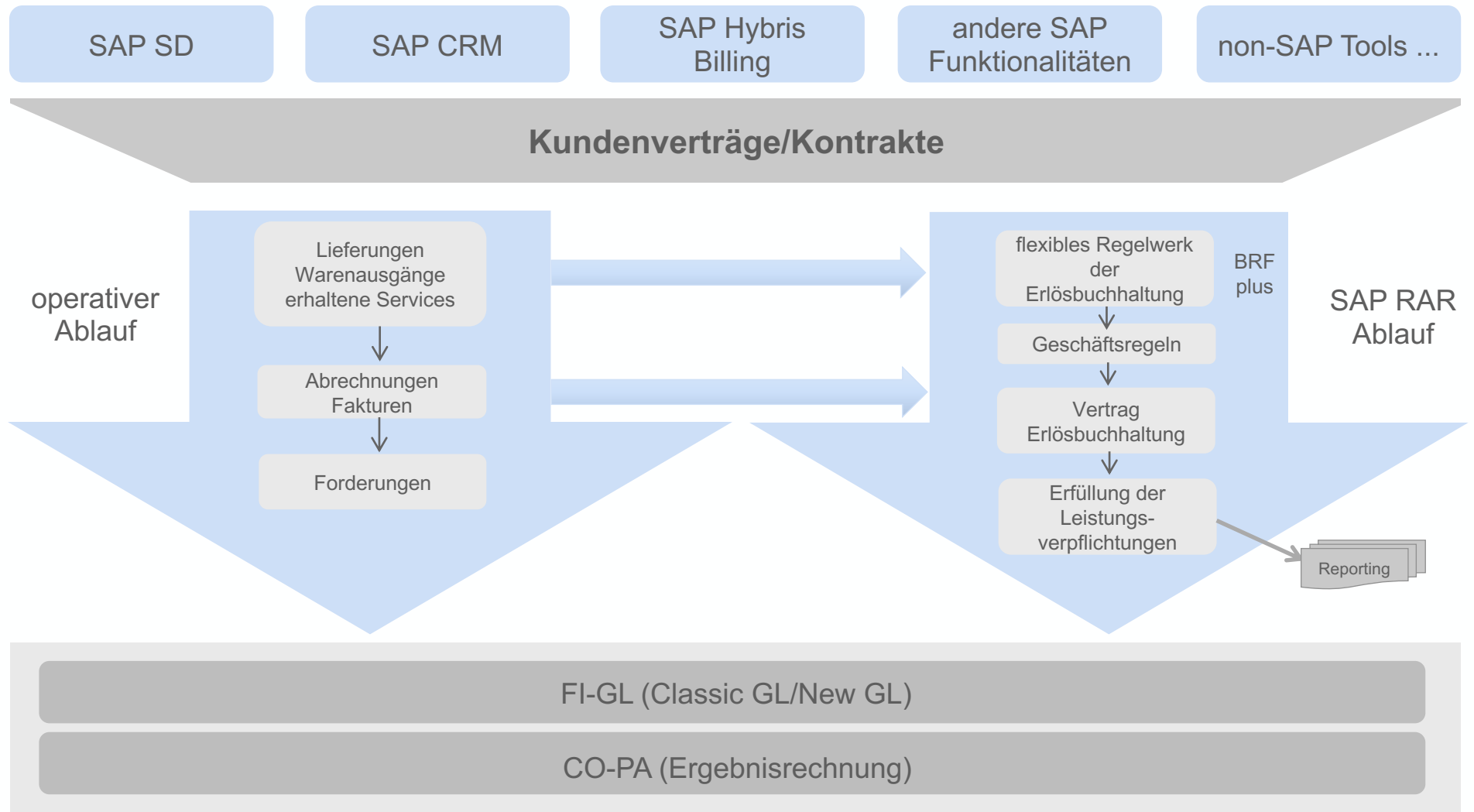
- Erstellung umfassender, einheitlicher, branchenübergreifender Vorschriften zur Abbildung von Umsatzerlösen
- Festlegung der Grundsätze für die Bereitstellung nützlicher Informationen für Investoren und Analysten über Art, Höhe, Zeitpunkt und Unsicherheiten im Zusammenhang mit Erlösen aus Verträgen
- Vereinheitlichung der Regelungen der bisherigen Standards und Eliminierung der Inkonsistenzen
- Schaffung eines verlässlichen Rahmenkonzepts für alle Teilaspekte der Erfassung von Erlösen
- Verbesserung der Vergleichbarkeit der Methoden zur Bilanzierung von Erlösen zwischen verschiedenen Unternehmen, Branchen, Ländern und Kapitalmärkten

SAP unterstützt mit dem Business-Add-On SAP Revenue Accounting and Reporting (SAP RAR) die Umsetzung der neuen globalen Regelungen von IFRS 15.

Business Rules Framework plus (BRFplus)

- BRFplus ist eine eigenständige Applikation der SAP, in der man Regeln zur Steuerung von Geschäftsprozessen hinterlegen kann. Diese wird auch für die Verarbeitung der Prozesse in SAP RAR empfohlen.
- Die Bearbeitung läuft über WEB-Dynpro.
- Die BRFplus-Anwendungen zur Steuerung und Pflege der Übergabestruktur werden im Customizing zur Erlösbuchhaltung ausgewählt und zugeordnet.
- Es entstehen keine zusätzlichen Lizenzkosten.
- Die beiden wichtigsten BRFplus-Anwendungen im Zusammenhang mit SAP RAR:
 - Verarbeitung von Leistungsverpflichtungen
 - Kontenfindung

Operativer Ablauf und SAP RAR Datenfluss



Fakten und Voraussetzungen für die Implementierung von SAP RAR

- Funktionalität ist im Lizenzumfang enthalten
- Nutzung der Business Rule Framework (BRFplus) wird empfohlen
- Integration der Senderapplikationen SD und SAP Hybris Billing (BRIM)
- Mindestvoraussetzung für die einzelnen Releases ist ERP 6.0

Erweiterungspaket	ab Support Package
EHP 8	SP 01
EHP 7	SP 01
EHP 6	SP 03
EHP 5	SP 07
EHP 4	SP 11
EHP 3	SP 10
EHP 2	SP 11
ERP 6.0 ohne EHP	SP 21

Anforderungen und SAP-Hinweise

- Zur Freigabe der SAP RAR Erlösrealisierungsfunktionalität ist die Kontaktaufnahme vor der Produktivsetzung erforderlich. Dieser Service ist beim SAP-Support zu buchen (s. OSS-Hinweis 820417).
- Weitere zentrale Hinweise:

OSS-Hinweis	Inhalt
820417	Implementierungsleitfaden Erlösrealisierung
782758	Voraussetzungen für die Verwendung von Erlösrealisierungsfunktionen
678260	Erlösrealisierung Funktionseinschränkungen
1166848	Erlösrealisierung Customizing-Einstellungen
1172799	neue Version des Best Practices für die Erlösrealisierung

Beispielhafte Schritte für eine Implementierung

Implementierungsschritte	Modul/ Funktion	Projektphase
Analyse der IT- und Organisationsstruktur bezüglich der Umstellung auf IFRS 15		Vorarbeiten
Prüfung der Kunden-Verträge (Sales) auf Relevanz		Vorarbeiten
Einrichtung der SD-Erlösrealisierung <ul style="list-style-type: none"> – Aufbau der Klassen für Erlösbuchhaltungspositionen ... – Datenüberleitung in das BRFplus (Verkaufsbelegart, Positionstyp, Debitor ...) – Einrichtung der Kontenfindung 	SD BRFplus SD/FI	Konfiguration SAP RAR
Aufbau der Erlösbuchhaltungsverträge <ul style="list-style-type: none"> – Klärung Rechnungslegungsvorschriften und zugehörige Buchungskreise – Definition Vertragskategorien und Typen von Leistungsverpflichtungen 	FI BRFplus	Konfiguration SAP RAR
Einrichtungen zum Erlösbuchungslauf <ul style="list-style-type: none"> – Definition von Sachkonten und Anpassungen in der Bilanz – Erfüllung IFRS 15 Berichtsanforderungen 	FI, CO, CO-PA	Konfiguration SAP RAR
Planung, Erstellung und Durchführung von Testfällen		Testphase
Migration bestehender Verträge/SD-Aufträge	SD	Testphase
Produktivstart		Go-live

Beispiel: Erlösermittlung für einen Mehrkomponentenvertrag

Entkopplung der realisierten Erlöse von den in der Faktura ausgewiesenen Werten (1)

1

Identifizierung des Kundenvertrags

Beispiel: Mehrkomponentenvertrag

Handy 10,00 € einmalig
 Grundgebühr: 2-Jahresvertrag 35,00 € pro Monat

Erlösrealisierung des Kundenvertrages – differenziert und chronologisch – analysieren

Erlösverteilung nach heutigem Standard (IAS18)

	Monat -->	1	2	3	23	24
Handy		10,00 €				
Grundgebühr		35,00 €	35,00 €	35,00 €	35,00 €	35,00 €

Vertrag: Komponentenvertrag ist relevant

2

Identifizierung der eigenständigen Leistungsverpflichtungen in dem Vertrag und Ermittlung der Einzelverkaufspreise (EVPs)

(1) Entbündelung der Leistungen hier aus Telekommunikationsdienst (Grundgebühr) und Endgerät (Handy)

- a) Handy
- b) Grundgebühr

Einzelveräußerungspreis differenziert ermitteln und summieren

(2) Ermittlung der EVP

Nach Maßgabe der neuen Vorschriften zur Erlösrealisierung müssen die Erlöse aus dem Verkauf des Handys unmittelbar bei Vertragsbeginn erfasst werden. Dabei muss der Einzelveräußerungspreis (EVP) zugrunde gelegt werden.

a) Handy	720,00 €					
b) Grundgebühr	20,00 €	pro Monat	entspricht	20,00 €	x	24 Monate
Summe EVPs	1.200,00 €				=	480,00 €

(3) Berechnung des Verhältnisses der EVPs zueinander

a) Handy	0,6	entspricht	720	/	1200
b) Grundgebühr	0,4	entspricht	480	/	1200

separierten Einzelveräußerungspreis in Relation zur Summe des gesamten EVPs stellen

Dieser Schritt ist wichtig, weil das Verhältnis der einzelnen EVPs die Grundlage für die Aufteilung des Transaktionspreises bildet.
Der Transaktionspreis steht fest und wird nicht verändert.

Beispiel: Erlösermittlung für einen Mehrkomponentenvertrag

Entkopplung der realisierten Erlöse von den in der Faktura ausgewiesenen Werten (2)

3

Bestimmung des gesamten Transaktionspreises

Handy	10,00 €	einmalig	10,00 €
Grundgebühr: 2-Jahresvertrag	35,00 €	pro Monat	840,00 €
Transaktionspreis			850,00 €

Transaktionspreis aus der Gesamtheit der Erlöse aus dem Kundenvertrag ermitteln (siehe Schritt 1)

4

Aufteilung des Transaktionspreises auf die Leistungsverpflichtungen (nach dem Verhältnis der EVPs)

Verteilung des Transaktionspreises auf Basis der relativen EVPs

Handy	510,00 €
Grundgebühr gesamt	340,00 €
Grundgebühr monatlich (Laufzeit 24 Monate)	14,17 €

entspricht	850,00 €	x	0,6
entspricht	850,00 €	x	0,4
entspricht	340,00 €	/	24 Monate

differenzierte Transaktionspreise mit Hilfe der ermittelten Relationen aus Schritt 2 und dem (Gesamt-) Transaktionspreis aus Schritt 3 ermitteln (Produkte bilden)

differenzierten, monatlichen Transaktionspreis auf Laufzeit verteilen (hier: durch 24 dividieren)

5

Erfassung der Umsatzerlöse bei Erfüllung der Leistungsverpflichtungen

Erlösverteilung nach heutigem Standard

	Monat -->	1	2	3		23	24	
Handy		10,00 €						
Grundgebühr		35,00 €	35,00 €	35,00 €		35,00 €	35,00 €	
Summe		45,00 €	35,00 €	35,00 €		35,00 €	35,00 €	850,00 €

Transaktionspreis

Erlösverteilung (berechnet) nach IFRS 15

	Monat -->	1	2	3		23	24	
Handy		510,00 €						
Grundgebühr		14,17 €	14,17 €	14,17 €		14,17 €	14,17 €	
Gesamt Erlösrealisierung		524,17 €	14,17 €	14,17 €		14,17 €	14,17 €	850,00 €
Gesamt Zahlung		45,00 €	35,00 €	35,00 €		35,00 €	35,00 €	

Visualisierung der Ergebnisse (alt-neu)

Fazit & Auswirkungen

- Aufgrund der hohen Komplexität der Thematik ist je nach Branchenzugehörigkeit eine durchschnittliche Projektlaufzeit von 6-8 Monaten zu erwarten.
- Die neue Erlösrealisierung hat großen Einfluss auf die laufenden Geschäftsprozesse mit einem hohen Aufwand an SAP-integrativen Arbeiten zur Umsetzung der Vorschriften.
- Aus organisatorischer Sicht können die neuen Regelungen Auswirkungen auf die zukünftige Gestaltung von Kundenverträgen haben.
- Darüber hinaus ist ein nicht zu unterschätzender Zeitaufwand für die Analyse und Bearbeitung der bestehenden Verträge einzuplanen, bspw. bei der
 - Identifizierung relevanter Verträge nach IFRS 15 Regelung,
 - Ermittlung von Einzelveräußerungspreisen,
 - Zusammenführung der nötigen Informationen aus unterschiedlichen Quell-Systemen.
- Die Umsetzung ist für kapitalmarktorientierte Unternehmen, die nach IFRS bilanzieren, verpflichtend ab 01.01.2018. Starten Sie ihre Implementierung jetzt, idealerweise zusammen mit IFRS 16.



Detlef Schreiner
Vorstand

Mobil: +49 171 - 1972 401
Mail: schreiner@stellwerk.net

STELLWERK Consulting AG
Christophstraße 15-17
D – 50670 Köln

Fon: +49 221 - 6508 6211
Fax: +49 221 - 9698 6950
Web: stellwerk.net

-
- Wenn für Dich im Job Erstklassigkeit, Selbstentfaltung, Respekt & Gemeinschaft zählen, bist Du bei uns richtig.
 - Warum wir STELLWERKER unser Unternehmen lieben? Finde es heraus!
 - In diesem Video erzählt unser Nachwuchs-Talent Lara von ihren Erfahrungen bei STELLWERK:



- Du bekommst eine Ahnung, wie es bei uns zugeht und warum es sich lohnt, sich bei uns zu bewerben.
- Unsere aktuellen Stellenangebote findest Du auf unserer [STELLWERK Karriereseite](#).

Disclaimer

Haftungsbeschränkung

Dieses Dokument wurde mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt. STELLWERK übernimmt dennoch keine Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der in diesem Dokument bereitgestellten Inhalte und Informationen. Die Nutzung dieses Dokumentes erfolgt auf eigene Gefahr. Allein durch die Nutzung dieses Dokumentes kommt keinerlei Vertragsverhältnis zwischen dem Nutzer und der STELLWERK Consulting AG zustande. Bitte beachten Sie, dass STELLWERK ausschließlich SAP- & Management-Beratung anbietet und keine Rechts- oder Steuerberatung.

Verlinkungen

Dieses Dokument enthält u. U. Links zu Webseiten anderer Anbieter. Diese Webseiten unterliegen der Haftung der jeweiligen Seitenbetreiber. Bei Verknüpfung der Links waren keine Rechtsverstöße ersichtlich. Auf die aktuelle und künftige Gestaltung der verlinkten Seiten hat STELLWERK keinen Einfluss. Die permanente Überprüfung der Links ist für STELLWERK ohne konkrete Hinweise auf Rechtsverstöße nicht zumutbar. Bei Bekanntwerden von Rechtsverstößen werden die betroffenen Links unverzüglich gelöscht.

Urheberrecht / Leistungsschutzrecht

Dieses Dokument unterliegt dem deutschen Urheberrecht und Leistungsschutzrecht. Alle vom deutschen Urheber- und Leistungsschutzrecht nicht zugelassene Verwertung bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung der STELLWERK Consulting AG. Dies gilt vor allem für Vervielfältigung, Bearbeitung, Übersetzung, Einspeicherung, Verarbeitung bzw. Wiedergabe von Inhalten in Datenbanken oder anderen elektronischen Medien und Systemen. Dabei sind Inhalte und Rechte Dritter als solche gekennzeichnet. Dieses Dokument darf ohne schriftliche Erlaubnis nicht durch Dritte in Frames oder iFrames dargestellt werden.

Logos, Marken-, Produkt- und Warenzeichen

Alle in diesem Dokument dargestellten Logos, Marken-, Produkt- und Warenzeichen sind Eigentum der jeweiligen Unternehmen. Die SAP SE ist Inhaberin der Markenzeichen SAP, SAP HANA, SAP S/4HANA, SAP BW/4HANA, SAP Analytics Cloud, SAP Fiori, SAP Lumira, SAP NetWeaver, SAP R/3, SAP Business Information Warehouse sowie aller diesen Marken zugeordneten Untermarken.